

Vereins-Angelegenheiten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ortsvereine der Tuchfabrikanten zu senden sowie außerdem mit einem besonderen Begleitschreiben, dessen vorgelegter Wortlaut auch gutgeheißen wurde, an jeden deutschen Tuchfabrikanten noch direkt.

Die weitem Verhandlungen betrafen noch **interne Branchenfragen**. Auch diese Aussprache förderte so wertvolle nutzbringende Momente zutage, daß aus der Mitte der Versammlung wiederholt der Wunsch geäußert wurde, solche Konferenzen alljährlich abzuhalten. Gerade solche Tagungen seien geeignet, das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kollegen zu stärken. Die Gemeinsamkeit der Interessen, die für die in ein und derselben Branche tätigen Kollegen besonders wichtig ist, werde durch die Besprechung solcher Branchenfragen zum Nutzen für jeden einzelnen Kollegen in bedeutsamer Weise gefördert. Mehrfach wurde in der Diskussion darauf hingewiesen, daß der große Erfolg in der Vertreterrevers-Sache seinerzeit nur dem treuen Zusammenhalten der Solidarität und der Einigkeit der Tuchagenten zu verdanken war. Großes Interesse erregte auch die Mitteilung, daß die Branchengruppe der Tuchagenten in der Vereinigung Berliner Agenten der Textilindustrie jetzt 92 Prozent aller in Berlin domizilierenden Tuchagenten umfaßt. Einen so hohen Prozentsatz organisierter Kollegen wird wohl selten noch eine andere Branchengruppe aufweisen können.

Um 3¹/₂ Uhr nachmittags wurde die Konferenz deutscher Tuchagenten geschlossen. Der nach jeder Richtung hin würdige Verlauf der Konferenz, die Harmonie und Kollegialität, die in allen Reden und Abstimmungen so augenscheinlich zutage traten, kamen in den Schlußreden zum wirkungsvollen Ausdruck.



Die Berliner Aeltesten und die Berliner Handelskammer über das Agenturgewerbe.

Auch in diesem Jahr widmen die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin in ihrem Jahresbericht dem Agenturgewerbe einen besondern Abschnitt, und ebenfalls beschäftigt sich der Jahresbericht der Handelskammer zu Berlin, der dieser Tage erschienen ist, mit dem Agenturgewerbe in eingehenden Ausführungen.



Fachschulwesen.



Webschule Wattwil.

Dem „St. Galler Tagblatt“ entnehmen wir: Die auf den 20. Mai einberufene 32. Hauptversammlung der Webschule Wattwil genehmigte unter dem Vorsitz des Herrn Kantonsrat Otto Lanz in Wattwil die von Herrn Staehelin vorgelegte Jahresrechnung pro 1912 unter bester Verdankung an Kassier, Direktor und Aufsichtskommission. Die durch den Neubau bedingten größeren Betriebsausgaben im Gesamtbetrage von Fr. 46,973.34 konnten leider durch die ordentlichen Einnahmen, bestehend in Subventionen von Bund, Kanton und Gemeinde Wattwil, sowie freiwilligen Beiträgen von Industriellen nicht gedeckt werden, so daß die Rechnung wieder mit einem Defizit schließt.

In einem einläßlichen Jahresbericht verbreitete sich Herr Direktor Frohmader über das Wissenswerteste aus dem abgelaufenen Rechnungsjahr. Seinen Ausführungen entnehmen wir gerne, daß die Webschule Wattwil je länger je mehr als leistungsfähige Fachschule geschätzt wird und auch mit Recht. Sie war auch im abgelaufenen Jahre wieder eifrig bestrebt, der schweizerischen Textilindustrie in verschiedener Hinsicht nützlich zu sein. Die neuingerichtete Garn- und Warenprüfungsanstalt wurde erfreulicherweise sehr rege beansprucht, im Ganzen mußten für Fabrikanten, Handels-

häuser, Anstalten und Zollbehörden 80 Prüfungen von Stoffen und Gespinsten gemacht werden. Auch die Stellenvermittlung für Webereifachleute wurde ordentlich benützt.

Einläßlich berichtete Herr Frohmader auch über gemachte Studienreisen im Auslande und machte interessante Mitteilungen über einen neuen aus Papier erstellten Stoff, Textilose genannt, aus welchem an Stelle von Jute, Säcke für verschiedene Zwecke in größern Quantitäten erstellt werden.

An der Webschule Wattwil, welche heute von 32 Schülern, wovon nur 4 Ausländer (2 Deutsche und 2 Russen) besucht wird, wirken zurzeit neben dem anerkannt tüchtigen Direktor, Herrn Frohmader, vier weitere geeignete, pflichtgetreue Lehrkräfte, die Herren: Geyer, Rathgeb, Schmid und Bürge.

An der Landesausstellung 1914 in Bern wird sich die Webschule Wattwil ebenfalls beteiligen und zweifeln wir nicht, daß sie nicht nur für sich, sondern auch für die Schweiz Ehre einlegt.

Die Webschule Wattwil, ein gemeinnütziges Institut, welches der tatkräftigen Unterstützung von Behörden und Privaten würdig ist, sei auch an dieser Stelle dem ferneren Wohlwollen bestens empfohlen.



Vereins-Angelegenheiten



Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.

Familien-Ausflug.

Verehrte Mitglieder! Der Vorstand gestattet sich, Sie hiemit zu einem Familien-Ausflug ins „Paradies“ b. **Mettmenstetten** auf Sonntag den 15. Juni geziemend einzuladen.

Abfahrt ab Zürich punkt 12 Uhr mittags (Perron V). Ankunft im „Paradies“ ca. 1/2 2 Uhr. Gemeinsames Mittagessen daselbst für die Teilnehmer, die sich für dasselbe angemeldet haben. Nachher gesellige Unterhaltung und Spaziergänge in der herrlichen Umgegend. Rückfahrt: Mettmens- stetten ab 7.15, Zürich an 8 Uhr.

Wir erwarten, daß Sie mit Ihren Angehörigen recht zahlreich erscheinen werden und wären Ihnen verbunden, wenn Sie Ihre Teilnahme mit Anzahl der Personen, die Sie mitbringen werden, dem Präsidenten der Unt.-Kom., Herrn Heinr. Schoch, Zürcherstr., Höngg, bis Freitag, den 13. Juni abends, schriftlich mitteilen wollten. Die Kosten (Retourbillet Zürich—Mettmenstetten Fr. 1.80, Mittagessen Fr. 2.50 fakultativ) sind mäßig, sodaß jedermann die Teilnahme an dem Ausflug möglich ist. Bei ganz ungünstigem Wetter wird der Ausflug um 8 Tage verschoben.

Wir bitten Sie, guten Humor mitzubringen und grüßen Sie in kolleg. Wertschätzung. Der Vorstand.

Webereimaschinenbau

Alteingeführte schweizerische Maschinenfabrik sucht für ihr technisches Bureau tüchtigen, energischen

Weberei - Fachmann

mit gründlichen Erfahrungen in der mechanischen Seidenweberei und Organisationstalent, womöglich mit etwas Sprachkenntnissen. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Alter und Gehaltsansprüchen sub Chiffre **1236 W M** an die Expedition des Blattes.